

Gemischter Chor

Die Bronzestatue

Text: Léon Paul Fargue. Deutsche Fassung: Gerd Büntzly

Chorsatz: Gerd Büntzly. Klaviersatz ad libitum*

Erik Satie

SOPRAN

ALT A-bends lang-weilt sich der klei-ne Frosch am Denk-mal, ganz weit un - ter der Brüc-

TENOR *p* qua qua

BASS *p* qua qua

qua qua

ke. Hat die Schnau-ze voll, die Sta-tue zu sein, die ein gro-ßes Wort spre-chen soll, das

Hat die Schnau-ze voll, die Sta-tue zu sein, die ein großes Wort spre-chen soll, das

Hat die Schnauze voll, die Sta-tue zu sein, die ein großes Wort spre-chen soll, das

Hat die Schnau-ze voll, die Sta - tue zusein, die ein gro-ßes Wort spre-chen soll, das

*Wird der Satz a capella gesungen, erübrigen sich natürlich die Generalpausen des Chores.

Notensatz: Gerd Büntzly, 2005

11 *ein bißchen warten*

Wort... qua qua ...
ein bißchen warten
 Wort... qua qua ...
ein bißchen warten
 8 Wort... Lie - ber wä - re er bei den
ein bißchen warten
 Wort... *mp* Lie-ber wä-re er bei den an-derm Frö-schen, die Bla-sen aus Mu-sik er-

18 *p sempre* *p* *ralentir*

qua qua qua qua qua qua An des dun-ke-l gold-nenBec-kens
f *Un temps* *ralentir*
 Ih - re Sei - fe kommt aus dem Mond-licht. An des dun-ke-l gold-nenBec-kens
p sempre *Un temps* *ralentir*
 an-derm Frö-scher, qua qua qua qua *f* qua qua An des dun-ke-l gold-nenBec-kens
Un temps *ralentir*
 zeu - gen. Ih - re Sei - fe: Mond-licht. *p* An des dun-ke-l gold-nenBec-kens

24 *Au mouvement*

Rand, das durch die grü-nen Zwei-ge schim-mert, wirft man un-ter-tags ei-ne La-dung von al-ten Mün-zen
Au mouvement
 Rand, das durch die grü-nen Zwei-ge schim-mert, wirft man un-ter-tags ei-ne La-dung von al-ten Mün-zen
Au mouvement
 8 Rand, das durch die grü-nen Zwei-ge schim-mert, wirft man un-ter-tagsei-ne La-dung von
Au mouvement
 Rand, das durch die grü-nen Zwei-ge schim-mert, wirft man un-ter-tags ei-ne Ladung von al-ten Mün-zen

traurig und unruhiger

30 *f* *p*

ihm als Nah-rung. Sie fal-len durch, oh-ne ihm zu nüt-zen und ver-schwinderklin-gend

mf *p*

ihm als Nah-rung. Sie fal-len durch, oh-ne ihm zu nüt-zen und ver-schwinderklin-gend

f *p*

Mün-zen. Sie fal-len durch, oh-ne ihm zu nüt-zen und ver-schwinderklin-gend

f *p*

ihm als Nah-rung. Sie fal-len durch, oh-ne ihm zu nüt-zen und ver-schwinderklin-gend

37 *sehr müde*

in den Kam-mern sei-nes num-me-rier-ten Soc-kels. A-bends
sehr müde

in den Kam-mern sei-nes num-me-rier-ten Soc-kels. A-bends
sehr müde

in den Kam-mern sei-nes num-me-rier-ten Soc-kels. A-bends
sehr müde

in den Kam-mern sei-nes num-me-rier-ten Soc-kels. A-bends

45

dann ru-hen die In-sek-ten ihm im Mun-de.

dann ru-hen die In-sek-ten ihm im Mun-de.

dann ru-hen die In-sek-ten ihm im Mun-de.

dann ru-hen die In-sek-ten ihm im Mun-de.